

Großeinsatz am ORF: Anschlagdrohung sorgt für Aufregung in Wien!

Ein 53-jähriger drohte mit einer Bombe am ORF-Zentrum in Wien. Der Großeinsatz endete ohne explosive Funde.



Küniglberg, Wien, Österreich - Am Dienstagabend berichtete die „ZiB2“ über eine gravierende Anschlagdrohung gegen das ORF-Zentrum am Küniglberg. Ein 53-jähriger Mann hatte am Dienstagvormittag einen Großeinsatz der Polizei ausgelöst, als er mit einem Klein-Lkw die Zufahrt zum Gebäude blockierte und behauptete, im Laderaum befinde sich eine Bombe. **OE24 berichtet.**

Der Vorfall begann gegen 5:00 Uhr, als der Fahrer die Polizei informierte. Dadurch wurde der gesamte Bereich um das ORF-Zentrum großräumig abgesperrt. Die Einsatzkräfte durchsuchten den Lkw und die Umgebung, konnten jedoch keinen Sprengkörper finden. Der Einsatz war gegen 10:30 Uhr

erfolgreich beendet und der Mann wurde festgenommen.

Hintergründe des Täters

Staatsanwaltschaft und das Landesamt für Staatsschutz und Extremismusbekämpfung (LSE) haben bereits gegen den 53-Jährigen ermittelt. Bei der Prüfung stellte sich heraus, dass der Mann amtsbekannt ist und im Dezember 2024 bereits einen Lkw am Heldenplatz abgestellt hatte, um auf ein Buch aufmerksam zu machen. Bei diesem Vorfall stellte er keine Drohung aus und wurde lediglich nach Verwaltungsstrafrecht angezeigt. Auf dem Lkw, den er damals abgestellt hatte, war handschriftlich auf ein Buch hingewiesen: „KULLMANN WISSEN WILTON KLIMAWANDELade“, sowie eine Mailadresse **Salzburg24 informiert**.

Wilton Kullmann, der Verfasser des Buches, hat sich in den 1990er- und 2000er-Jahren mit esoterischen Themen, wie „Erd- und Gestirnstrahlen“, beschäftigt. Die ersten Ermittlungen deuten darauf hin, dass er weder aus radikalen Umwelt- oder Klimaschutz-Szenen stammt, noch zu rechtsextremen Kreisen gehört. Es bleibt jedoch unklar, ob er vorläufig in einer forensisch-therapeutischen Einrichtung untergebracht wird.

Reaktionen und Sicherheitsmaßnahmen

Das ORF-Zentrum selbst blieb trotz des Vorfalls ungesperrt, jedoch wurden Teile des Gebäudekomplexes geräumt, und umliegende Gebäude vorübergehend evakuiert. Mehrere Straßen in der Umgebung wurden gesperrt, um den Einsatzkräften ausreichend Platz zu bieten. An dem Einsatz waren auch der Entschärfungsdienst sowie sprengstoffkundige Organe beteiligt. Menschen, die durch den Großeinsatz gestresst waren, wurden von der Berufsrettung betreut **Bundeskriminalamt**.

Moderatoren des ORF, wie Armin Wolf, reagierten auf diese bedrohliche Situation mit einem sehr emotionalen Kommentar in

der „ZiB2“: „Hurra, wir leben noch.“ Dieser Satz fasst die Erleichterung über den erfolgreichen Einsatz der Sicherheitskräfte zusammen. In einer Zeit, in der solche Drohungen immer häufiger vorkommen, bleibt die öffentliche Sicherheit ein wichtiges Thema für alle Beteiligten.

Details	
Vorfall	Anschlagsdrohung
Ort	Küniglberg, Wien, Österreich
Verletzte	3
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.salzburg24.at• www.bundeskriminalamt.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at